

Anerkennung



Treppenhaus / Foto Petra Kellner



Gartenansicht / Foto Petra Kellner

Umbau und Sanierung Wohnhaus W

Bauherrn: Martin Walter und Norbert Wolf

Architekt: Berschneider und Berschneider Architekten BDA
und Innenarchitekten, Pilsach

Die bis ins Detail gelungene Modernisierung des Reihenhaus aus den 20er Jahren bietet hohen Wohnkomfort und kann Anregung sein für weitere Instandsetzungen.

Die bis ins Detail gelungene Wiederherstellung und Modernisierung des bald 100 Jahre alten Hauses bietet hohen Wohnkomfort und könnte Anregung sein für weitere Instandsetzungen ähnlicher Häuser – zum Vorteil des Quartiers.

Das zweigeschossige Reiheneckhaus war 1925 von Hermann Liersch in einem reduzierten Mischstil mit allerlei historischen, aber auch Reform- und Heimatschutzmotiven erbaut worden. Mit seinem abgewalmtem Satteldach und polygonalem Eckerkerturm schließt es eine symmetrische Hausgruppe ab. Über die Jahre war das villenartige Haus arg verbaut worden, so dass es eines geübten Blickes bedurfte, die architektonische Qualität zu erkennen.

Es wurde auf der Denkmalliste nachgetragen und außergewöhnlich sorgfältig und fachkundig wieder weitgehend auf sein ursprüngliches Erscheinungsbild zurückgeführt. Aber nicht nur das. Auch die alten Materialien, Farben und Handwerkstechniken wurden gekonnt aufgegriffen. So konnten zahlreiche erhaltene Bauteile und Ausstattungsdetails, wie die Kastenfenster, die geschwungene Holztreppe oder die Türen repariert oder restauriert werden, Fehlendes wurde material- und formgetreu ergänzt – keine einfache Sache, denn das Haus sollte kein Museum, sondern ein modernes Wohnhaus werden.



Gartenzimmer / Foto Petra Kellner



Straßenansicht / Foto Petra Kellner

Einige neue Wohnvorstellungen wie das große Fenster zum Garten waren zu erfüllen und moderne Ausstattungen wie die Küche einzuplanen.

In guter Übereinstimmung mit den Bauherren konnten die sehr erfahrenen Architekten diese modernen Elemente so sensibel einbringen, dass sie den Grundcharakter des Hauses nicht beeinträchtigen, sondern diskret auffrischen. Dazu trägt auch die niveauvolle Gartengestaltung bei.